

Frequently Asked Questions (FAQ)

Um Ihnen im Voraus einiges Wissenswertes über das Leben und die Arbeit in Montevideo mitzuteilen, haben wir die am häufigsten gestellten Fragen beantwortet und zusammengetragen:

Wie ist die Lebensqualität in Montevideo?

Montevideo ist eine lateinamerikanische Stadt mit vielen europäischen Einflüssen. Im Bezug auf Wohnungen und sanitäre Anlagen ist der Standard eher niedriger als in Deutschland. Das gilt zumindest für die Altbauten. Lange nicht überall gibt es Heizungen und es wird an warmem Wasser gespart. Das Land ist für die Region jedoch sehr fortschrittlich und modern. Der europäische Einfluss ist spürbar und Uruguay grenzt sich sehr von anderen lateinamerikanischen Ländern ab. Der Lebensstandard ist auch höher als in anderen Teilen Lateinamerikas. Das Leben ist ungefähr so teuer wie in Deutschland. Auf den Märkten „ferias“ kann man günstig Gemüse, Obst, Käse und Wurst einkaufen. Der Einkauf im Supermarkt ist teurer als in Deutschland. Fleisch ist sehr günstig und man kann sehr gut Steaks und Gegrilltes essen gehen. Die Menschen sind sehr freundlich und aufgeschlossen; Montevideo ist für eine Hauptstadt sehr entspannt und vom Meer und der Strandpromenade geprägt. Die Stadt gilt als sehr sicher, jedoch gibt es wie in jeder Großstadt Viertel, die man vor allem nachts besser meiden sollte.

Wo genau und wie lange arbeiten die Praktikanten?

Die Arbeitszeit für Praktikanten ist montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr mit einer Stunde Mittagspause. Ziel des Praktikums ist es, einen Eindruck vom Arbeitsalltag in der AHK zu bekommen. Die täglich anfallenden Aufgaben sind unterschiedlich, jedoch gibt es einen Schwerpunktbereich (Außenwirtschaft und Nachhaltigkeit). Man wird immer dort eingesetzt, wo viel zu tun ist. Es gibt natürlich Aufgaben, die immer wieder anfallen: Kommunikation mit deutschen Unternehmen, Adressrecherchen, Übersetzungen, Erstellung des Pressespiegels. Die Praktikumsbeschreibung im Internet erläutert schon ziemlich genau unsere Aufgaben, weitere Details befinden sich im Dokument „Beschreibung der Arbeitstätigkeiten in der AHK“. Selbstständiges Arbeiten und Mitdenken sind auf jeden Fall Voraussetzung, wobei du dich bei Fragen selbstverständlich immer an deine Kollegen und an die Leiterin des Bereichs Außenwirtschaft, Annika Boy, wenden kannst. Die Arbeitsatmosphäre und deine Zufriedenheit mit dem Praktikum hängen auch davon ab, wie sehr du dich selbst bemühst und einbringst. Gelegenheit dafür gibt es auf jeden Fall.

Lo hacemos posible.

Welche Sprachen werden in der Kammer gesprochen?

In der AHK Uruguay sind sowohl uruguayische MitarbeiterInnen, die teilweise Deutsch sprechen, als auch deutsche MitarbeiterInnen, die auch Spanisch sprechen, beschäftigt. Im Arbeitsalltag werden meist beide Sprachen gebraucht.

Welche Kleidung in Bezug auf die Tätigkeit in der AHK und das Klima braucht man?

Die AHK hat einen „öffentlichen Auftrag“, weshalb Mitarbeiter der AHK – auch die Praktikanten – von Mitgliedern und Besuchern häufig als Repräsentanten der Bundesrepublik Deutschland angesehen werden. Diesem Anspruch sollten wir sowohl innerhalb als auch außerhalb der AHK durch unser Verhalten und Auftreten Rechnung tragen. Es wird erwartet, dass sich die Praktikanten angemessen kleiden, im Büro sollten beispielsweise keine Bluejeans getragen werden (außer am Casual Friday). Während Männer keine große Auswahl haben (hier sollte eigentlich immer Anzug getragen werden), können Frauen auch einfarbige Stoffhosen tragen, z.B. kombiniert mit einer hübschen Strickjacke. Röcke sollten nicht zu kurz sein und die Schuhe sollten immer zur Kleidung passen.

Von Dezember bis März kann man leichte Sommerkleidung tragen, jedoch können die Temperaturen plötzlich fallen, sodass es empfehlenswert ist, auch für Temperaturen um die 20°C gerüstet zu sein; Übergangskleidung von April bis Mai und Oktober bis November; von Juni bis September Winterkleidung.

Bin ich während des Praktikums versichert?

Wir weisen darauf hin, dass die Kammer Ihre Praktikanten nicht versichert und sich somit von jeder Verantwortung freispricht. Daher raten wir Ihnen zum Abschluss einer gesonderten Auslandsranken- und Unfallversicherung für den Zeitraum Ihres Aufenthaltes.

Wie kann ich andere Praktikanten kontaktieren?

Im Falle einer Zusage, lassen wir Ihnen auf Anfrage gerne die Kontaktdaten von aktuell in der AHK beschäftigten Praktikanten zukommen. Darüber hinaus können Sie auf unserer Homepage Erfahrungsberichte von ehemaligen Praktikanten einsehen.

Wie finde ich eine Wohnung/ein Zimmer in Montevideo?

Die AHK verfügt über eine Liste mit Wohnungen und Zimmern, die vermietet werden. Diese verschicken wir an die zukünftigen Praktikanten. Wir sind vor Ort in Kontakt mit den Vermietern, so dass wir auch immer gerne behilflich sind bei allen anfallenden Fragen und benötigten Hilfestellungen. Die eigentliche Organisation und Entscheidung obliegt jedoch den Praktikanten selbst.

Lo hacemos posible.

Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten als Praktikant in etwa?

Die Lebenshaltungskosten sind vergleichbar mit dem deutschem Niveau, aufgrund des momentan schwachen Euros sollte man aber mit ca. 500-600€ pro Monat rechnen. Obst und Gemüse sind in der Regel günstiger, weitere Lebensmittel jedoch meistens teurer. Letztlich kommen die Ausgaben immer darauf an, wie sparsam man lebt/leben möchte; also ob man viel selbst kocht oder viel ausgeht und viel zu Fuß läuft statt Taxi/Bus zu fahren. Wer gerne reisen möchte, sollte natürlich ein umfangreicheres Budget einplanen. Ebenfalls wird empfohlen, Kosmetika und Elektronik-Produkte aus Deutschland mitzubringen, da diese hier teurer sind.

Was ist bei der Einreise zu beachten?

Die Einreise nach Uruguay gestaltet sich als unkompliziert. Der Reisepass muss bei Einreise mind. noch sechs Monate gültig sein. Bei Einreise wird ein Aufenthalt von drei Monaten (90 Tage) gestattet, welcher problemlos um weitere drei Monate verlängert werden kann. Dies kann beispielsweise leicht durch eine Reise nach Buenos Aires erledigt werden. Ein Visum ist nicht erforderlich.

Wo bekommt man einen günstigen Flug?

Aus Deutschland fliegen nur Latam, via Sao Paulo, und Air Europa sowie Iberia, via Madrid, „direkt“ (d.h. mit nur einem Zwischenstop) nach Montevideo. Verbindungen mit anderen Airlines beinhalten hingegen i.d.R. mehrere Zwischenstops. Grundsätzlich empfiehlt es sich, rechtzeitig bei Airlines oder auf Buchungsportalen nach günstigen Flügen zu suchen.

Welche Impfungen/Gesundheitsvorsorge sind notwendig?

Es sind keine Impfungen und kein internationaler Impfschein erforderlich. Falls man in tropischere Länder reisen möchte, kann man die Gelbfieberimpfung gratis in der *Sanidad Marítima* am Hafen bekommen. Dafür wird ein internationaler Impfausweis benötigt. Aktuelle Informationen und Hinweise findet man auf der Homepage des Auswärtigen Amtes: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit> bzw. der deutschen Botschaft in Uruguay: <https://montevideo.diplo.de/uy-de>.

Wie kann ich in Uruguay am besten an Bargeld kommen?

Um die Mitnahme von zu viel Bargeld zu vermeiden, sind besonders die gängigen Kreditkarten zu empfehlen (Mastercard und Visa; weniger American Express und Diners). Innerhalb der Geschäftszeiten der Banken, Montag – Freitag 13:00 – 17:00 Uhr, kann so bequem Bargeld zum jeweiligen Tageskurs am Schalter abgehoben werden. Auch die Benutzung von Geldautomaten ist mit einer Maestro-Karte ohne Probleme möglich. Bei vielen früheren Praktikanten hat sich das Angebot der Deutschen Kreditbank AG (www.dkb.de) bewährt, das eine kostenlose Kreditkarte beinhaltet, mit der man weltweit gebührenfrei an VISA-Automaten Geld abheben kann. Ein ähnliches Angebot gibt es bei der Online-Bank comdirect bank AG (www.comdirect.de).



Lo hacemos posible.

Welche Ausflüge und Reisemöglichkeiten bieten sich an?

Ausflugs- und Reiseziele in Uruguay erkundet man am besten auf der Homepage des Tourismusministeriums: <https://turismo.gub.uy/>. Je nach Jahreszeit bietet Uruguay verschiedene Ausflugsmöglichkeiten für jeden Geschmack an.

Was muss ich sonst noch beachten?

Außer den üblichen Reiseutensilien sollten gegebenenfalls von Ihnen benötigte spezielle Arzneimittel mitgebracht werden. Die Mitnahme von gängigen Pharmazeutika erübrigt sich. Da Kosmetik- und Körperpflegeprodukte importiert sind und daher sehr teuer, ist es ratsam, sich einen kleinen Vorrat mitzunehmen. Falls man die Absicht hat, ein Auto zu mieten, ist ein internationaler Führerschein in Verbindung mit dem nationalen Führerschein erforderlich. Sollten Sie beabsichtigen, in einem Verein oder Club Sport zu treiben, so ist hierzu ein Gesundheitszeugnis notwendig. Dieses können Sie sich zwar in Deutschland ausstellen lassen, allerdings wird es u.U. in Uruguay nicht ohne weiteres verstanden, sodass zusätzliche Übersetzungskosten auf Sie zukommen würden. Deshalb empfehlen wir, sich vor Ort ein Gesundheitszeugnis ausstellen zu lassen, was völlig unproblematisch und noch dazu sehr günstig ist. Bei normalen Fitnessstudios sowie Tanzschulen ist dies nicht erforderlich.